

Oedenburger Zeitung

Schiffleitung und Verwaltung Oedenburg, Deakplatz 56.
Belangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen an
jedem Tag um 3 Uhr nachm. (15 Uhr) zur Ausgabe.

Unabhängiges politisches
Tagblatt für alle Stände

Anzeigen und Bestellungen werden in unserer Verwaltung
sowie auch im Stadigeschäft Grabenrunde 72 angenommen.
Anruf: Schriftleitung 25, Verwaltung 19, Geschäftsstelle 6.

57. Jahrg. Folge 105.

Sonntag, den 10. Mai 1925.

Einzelblatt: K 2000

Balferwasser-Lithionquelle

Ist eines der besten und heilkräftigsten Mineralwässer Europas, ein Heil- und Tafelwasser von überragender Qualität. Abgefüllt unter Beachtung aller hygienischen Massregeln. Hauptdepot und Zustellung: Anton Jank, Oedenburg und erhältlich in allen einschlägigen Geschäften und Apotheken. 4463

Die Passivität der ungarischen Sozialdemokraten.

Budapest, 9. Mai. Die sozialdemokratische Fraktion hat beschlossen, auf der Politik der Abstinenz zu beharren. Sie kehrt nicht ins Parlament zurück, weil gegenwärtig kein Anlaß vorliegt, an ihrem Standpunkt Änderungen vorzunehmen. Die reaktionäre Haltung der Regierung, heißt es in der Begründung des Beschlusses, gefährde die demokratische Entwicklung, und sei nur geeignet, den mit dem Parlamentarismus getriebenen Mißbrauch vor dem Lande offenkundig zu machen.

Der ungarländische Journalistenverein gegen die Maßregelung der Presse.

Budapest, 9. Mai. Der ungarländische Journalistenverein hält Montag, den 11. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr im Otthonklub eine außerordentliche Generalversammlung. Den einzigen Gegenstand der Tagesordnung bildet der Beschluß einer Aktion gegen die Maßregelung der Presse. Der Journalistenverein macht es jedem einzelnen Mitgliede zur Pflicht, in der Generalversammlung zu erscheinen.

Der lettisch-ungarische Handelsvertrag.

Budapest, 9. Mai. Wie aus Miga telegraphiert wird, sind die Ratifikationsurkunden des lettisch-ungarischen Handelsvertrages heute ausgetauscht worden.

Ein politischer Mord im Wiener Burgtheater.

Wien, 9. Mai. Während der gestrigen Abendvorstellung im Wiener Burgtheater hat die 26jährige Mazedonierin Wencia Katoricin auf einen jungen Landsmann namens Dimitrij Arnautovich Revolvergeschosse abgefeuert und diesen, sowie zwei neben ihm sitzende Personen getroffen. Der Mazedonier war sofort tot, die zwei Personen sind schwer verletzt.

Die Attentäterin wurde verhaftet und gab an, den Mord aus politischen Motiven begangen zu haben. Der Ermordete sei ein schlechter Mazedonier gewesen und habe im Vorjahre zwei gute Mazedonier ermordet.

Hindenburgs Wahl für gültig erklärt.

Berlin, 9. Mai. Das Wahlprüfungsgericht hat nach der gestern 10 Uhr 15 Min. abends verkündeten Entscheidung die Wahl des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg zum Reichspräsidenten für gültig erklärt.

Stefan Friedrich
Spediteur,
Zoll- u. Handelsagentur
Sopron, Széchenyipl. 16
Telephon Nr. 109 und 41

Das Weiterbestehen Oesterreichs als unabhängige Wirtschaftseinheit

Die Wirtschaftsbeziehungen der Nachfolgestaaten.

London, 9. Mai. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ erklärt, die Frage betreffend das Weiterbestehen Oesterreichs als eine unabhängige Wirtschaftseinheit beschäftigt die Alliierten und den Völkerbund wegen der schweren politischen Komplikationen, die ein Zusammenbruch bewirken würde. Das Wirtschaftskomitee des Völkerbundes wird aufgefordert, ein unparteiisches Expertenkomitee zu ernennen, um die gegenwärtigen Wirtschaftsbeziehungen der Nachfolgestaaten zu prüfen.

Der belgische Katholikenführer mit der Kabinettsbildung betraut.

Brüssel, 9. Mai. Der König hat Van de Vyvere, den Führer der Katholiken, mit der Kabinettsbildung betraut. Van de Vyvere wird sich bemühen, ein katholisches Kabinett mit demokratischer Tendenz zu bilden. Ob er durchdringen wird, ist noch fraglich.

Neue Verhaftungen in Bulgarien.

Sophia, 9. Mai. Die Behörden haben in Sophia in geheimen Verhältnissen Waffen und Explosionsmaterial entdeckt. Auch in Burgas wurden Waffen und Munition und eine Söllennmaschine gefunden, die 15 Kilogramm Nitrolylin enthält. In Plewna wurde eine geheime

Kommunikationskommission bei einer Beratung betreten. Alle Anwesenden wurden verhaftet.

Die Zahl der in ganz Bulgarien Verhafteten erreichte gestern 3000, wovon 700 auf Sophia entfallen.

Die Kommunisten agitieren auch in Australien.

Melbourne, 9. Mai. Der Ministerpräsident von New South Wales, George Fuller, erklärte, er bereite energische Maßnahmen gegen die kommunistischen Agitatoren vor. Die fremden Kommunisten, deren Machinationen in der australischen Industrie und im Handel große Verwirrungen hervorgerufen haben, sollen ausgewiesen werden.

Das neue Angebot der Brennberger Kohlenbergwerks A. - G.

Oedenburg, 9. Mai.

Wir wurden ersucht, folgenden Bericht zu veröffentlichen:

Das Resultat jener Verhandlungen, die zwischen einer engeren Kommission der Stadt und der Kohlenbergwerks A. G. zu Brennberg in Angelegenheit des Umbaues der Elektrizitätszentrale gepflogen wurden, zeitigten nachfolgende Änderungen gegenüber dem bisherigen Angebot Brennbergs.

Die Einheitsstrompreise der Zentrale Brennberg werden ab Oedenburg folgendermaßen festgesetzt:

Bei einem Stromverbrauch von 500.000 Kilowattstunden 22 Goldheller pro Kilowattstunde.

Bei einem Stromverbrauch von 500.000 bis 1.000.000 Kilowattstunden 20 Goldheller pro Kilowattstunde.

Bei einem Stromverbrauch von 1.000.000 bis 1.500.000 Kilowattstunden 18 Goldheller pro Kilowattstunde.

Bei einem Stromverbrauch von 1.500.000 bis 2.000.000 Kilowattstunden 16 Goldheller pro Kilowattstunde.

Bei einem Stromverbrauch von 2.000.000 bis 3.000.000 Kilowattstunden 14 Goldheller pro Kilowattstunde.

Bei einem Stromverbrauch von über 3.000.000 Kilowattstunden 12 Goldheller pro Kilowattstunde. Ferner ist die Kohlenbergwerks A. G. geneigt, in Oedenburg selbst eine Reservezen-

trale an Ort und Stelle der gegenwärtigen Zentrale zu errichten, daß die Stromlieferung auch auf diese Weise weitestgehend gesichert und jedes Bedenken aus dem Wege geräumt sei. Auch überläßt die Kohlenbergwerks A. G. der Stadt für die Dauer des Vertrages die Hälfte der aus der Modernisierung der Anlage zu erzielenden Ersparnisse. Ferner verpflichtet sie sich, bei Ablauf des Pachervertrages die dem bestehenden Stromverbrauch entsprechende komplette Elektrizitätsanlage, die Fernleitungen bis zur Auf- und Abtransformierungsstation, sowie die in die gegenwärtige Zentrale eingebauten Maschineneinheiten kostenlos der Stadt zu überlassen, was bei heutiger Schätzung einem Werte von 13—13 1/2 Milliarden entspricht.

Ferner ist die Kohlenbergwerks A. G. geneigt, zu den Kosten des Motor-austausches ein Darlehen von 1 1/2 Milliarden Kronen bei zehnjähriger Tilgungsfrist bei dem jeweiligen Zinsfuß der Nationalbank zu gewähren.

Dabei könnte die Stadt an Zinsen und Amortisation jährlich 1,6 Milliarden ersparen.

Die Kohlenbergwerks A. G. ist, so wie bisher, auch weiterhin bereit, in dieser für die Stadt so wichtigen Frage das weitestgehende Entgegenkommen zu betreiben, was ja aus den bisherigen Ver-



Minden
anya

aki gyermeke sorsát szívével viseli, gyakran látta, hogy gyermeke a legjobb táplálkozás és gondozás mellett is sápadt és sovány, nem fejlődik kellően.

Ha azonban a gyermek a reggeli és az uzsonnatejben 2-3 teáskanál Ovomaltinet kap.

állapota már az első hetek után javul, testsúlya szemezzel láthatóan gyarapszik, rendszeres használat mellett pedig a gyermek viruló fejlődésnek indul.

handlungen und auch daraus ersichtlich ist, daß der Strompreis schon bei dem heutigen Stromverbrauche von 1.300.000 Kilowattstunden auf 19 1/2 Goldheller pro Kilowattstunde zu stehen käme.

Die Kohlenbergwerks A. G. wartet daher, daß die berufenen und verantwortlichen Faktoren der Stadt Oedenburg diesem weitgehenden Entgegenkommen eine Beachtung schenken werden, auch schon aus dem einfachen Grunde, weil ja die Beleuchtungsfrage das Interesse eines jeden einzelnen Bürgers der Stadt Oedenburg berührt und daher eine wichtige Frage des Gemeininteresses ist.

Die Beerdigung des Bischofs Franz Ghrák.

Ein edler Menschenfreund und wahrer Priester der Menschheit wurde Mittwoch, den 6. d. M., in Pápa zur ewigen Ruhe bestattet. Die Trauerglocken klangen dem pensionierten evang. Bischof des transdanubischen Distriktes Franz Ghrák, der im hohen Alter von 84 Jahren sein Haupt zur Ruhe legte. Eine unabsehbare Menschenmenge, ohne Unterschied der Konfession, folgte dem einfachen Holzjarge, den sich der Verstorbene noch bei Lebzeiten wünschte, und ohne jeden äußerlichen Pomp trug man die irdische Hülle des verdienstvollen Mannes zur letzten Ruhestätte. Klein äußerer Glanz und Klirmer war zu sehen, aber

Firmung

Taschen-Uhren . . . v. K 100.000
Silber-Ketten . . . „ „ 30.000
Nickel- u. Lederketten . . . „ 15.000
Silber-Halskollier . . . „ 25.000
eto. etc. aufwärts.

Gold-Ringe, 200 fejn . v. K 60.000
Gold-Ringe, 14 Kar. Gold . . . 120.000
Gold-Ohrgehänge, 14 K. G. . . 100.000
Gold-Halskollier, 14 K. G. . . 200.000
Gold-Armbanduhren, 14 K. G. . . 450.000
et. etc. aufwärts.

Double-Waren in schönster Ausführung
Wecker-Uhren beste Marke v. K 90.000

Jede Uhr 8 Tage Probezeit bei
Schaffer József
Uhrmacher, Gold- u. Juwelenhandlung
Oedenburg, Neustiftgasse 1

Achtung Feinschmecker!

Frische Russen, Rollheringe und echte Stralsunder rein Milchner-Ostseeheringe zu haben beim Delikatessenhändler

G. A. Weiss, Grabenrunde 129. Telefon Nr. 514.

Weißwäsche, Strümpfe am billigsten bei

Rosenberger Sándor, Grabenrunde Nr. 17 (neben der Fleisch-Markthalle).

tief bewegt gedachten die Herzen der vielen Trauernden, die dem Sarge folgten, des edlen Menschen, der seinen Unterschied der Person kannte, und in echt priesterlicher Einfachheit und Gottesfurcht sein Amt versah. Die Trauerfeierlichkeiten selbst nahmen folgenden Verlauf:

Im Gottesdienste hielt Bischof Béla Székely eine zu Herzen dringende, alle Anwesenden erhebende Trauerrede, nach welcher die Chorgefänge der Gemeinde und der theologischen Fakultät aus Oedenburg in feierlicher Weise erklangen. Sein Auge blieb trocken bei den schönen Worten des Bischofs und den ergreifenden Trauergefängen. Am Grabe hielt der Seelsorger der evang. Gemeinde zu Pápa eine schöne Rede. Hier nahmen von dem verdienstvollen Toten auch Abschied der Bürgermeister der Stadt Pápa im Namen der Einwohner von Pápa, Pfarrer Ludwig Ziermann im Namen der Ungarländischen Evang. Hilfsanstalt, Rektor Wilhelm Stráner im Namen der theologischen Fakultät, Professor Kovács im Namen der Luther-Gesellschaft, Direktor Johann Hollós im Namen der Mittelschulen und Direktor Ludwig Krug im Namen der evang. Gesamtlehrerschaft. Während der Trauerfeierlichkeiten waren alle Geschäfte der Stadt Pápa gesperrt.

Verpflichtende Anmeldung der schulpflichtigen Kinder, der Taubstummen und Blinden!

Es werden neuerdings alle Eltern, Vormünder, Arbeitgeber, Quartiergeber und Anstaltsdirektoren seitens der städtischen Verwaltungsbehörde aufgefordert, jene Kinder, die am 1. September 1925 das sechste Lebensjahr vollenden, ferner die blinden und taubstummen Kinder zwischen 14 und 15 Jahren, bis 15. Mai im Rathaus (zweiter Stock, Tür 21) anzumelden. Jene, die dieser Meldepflicht nicht nachkommen, werden polizeilich geahndet.

Neues aus aller Welt.

Zwischen Amerika und England wird demnächst ein Kabel gelegt werden, das im Laufe sein wird, 12.500 Buchstaben in der Minute zu übermitteln.

Der erste Leuchtturm für Luftfahrzeuge ist etwa zehn Kilometer westlich von Dijon auf dem Berge Aigue, dem Knotenpunkt der Luftlinien Paris-Schweiz, Paris-Italien, Paris-Mittelmeer, dem Verkehr übergeben worden.

Deutschland läßt nach den neuesten Verfügungen seinen fremden Günd über die Grenze, selbst wenn es sich bloß um eine Durchreise handelt. Die Hundesperre dürfte noch ein halbes Jahr währen.

Die amerikanische Regierung hat jetzt Maßnahmen getroffen, um dem Alkoholismus endgültig ein Ende zu bereiten. Eine Flotte von 70 Schiffen liegt bewaffnet an der Küste bereit, jedzeit den Vorstoß auf die Schmugglerfahrzeuge zu unternehmen.

Bei einer Bootsfahrt auf dem Wörthersee sind der Generalkonsul i. N. Norbert Schindler und der Wiener Ludwig Vach infolge Kentern des Bootes in hohem Wellengange ertrunken.

In Neapel ist ein Zwerg gestorben, der ein Meter 15 Zentimeter groß war. Der kleine Mensch, der etwa 40 Jahre alt war, pflegte bei Lebzeiten ungeheuer viel zu essen, und hat man deshalb seinen Leichnam sezirt. Es stellte sich heraus, daß der Zwerg einen doppelten Verdauungsapparat und auch andere wichtige Organe in Doppelzahl hatte.

In Budapest wird eine Ausstellung der österreichischen bildenden Künstler eröffnet, an der mehr als 100 österreichische Künstler teilnehmen.

Einer Athener Meldung zufolge begannen dieser Tage unter Mitwirkung zahlreicher Taucher die Verhüte zur Hebung der in der Seeschlacht bei Navarin am 20. Oktober 1827 versunkenen türkischen und ägyptischen Geleeren. Die Schiffe hatten Gold und Silber im Werte von 250 Millionen Goldfranken an Bord.

Der Budapestener Polizist Josef Kira hat seine Quartiergeberin Frau Paul Csallary durch zwei Revolverkugeln getötet, weil sie seine heftige Liebe nicht erwidern wollte. Der Polizist hat sich nach der Tat getötet.

Der Budapestener Tapezierer Josef Kömives schloß nach einem Wortwechsel seiner 20-jährigen Braut, der Zuckerbäckereiangestellten Klona Danfo eine Angel ins Herz. Der Tapezierer verletzte sich dann selbst durch einen Schuß in die Brust lebensgefährlich.

Die ersten italienischen Kirichen sind auf dem Wiener Naschmarkt zu sehen. Ein Kilogramm kostet im Großhandel 80.000 Kronen.

Im Dom von Cividale (Italien) hat eine junge Dame den früheren Bürgermeister der Stadt Dr. Profobola mit einem Hammer niedergeschlagen, weil der Bürgermeister die Dame feinerzeit verführt und dann im Stiche gelassen hatte.

Die österreichische Nationalbank beginnt Montag, den 11. d. M., mit der Herausgabe von Banknoten zu 1000 Schilling (10 Millionen Kronen).

Im Berliner Tiergarten haben sich etwa 70 Affen eine Schlacht geliefert. 20 Tiere sind schwer verletzt.

Der neue Budapestener Scharfrichter ist, laut einer Verfügung des Justizministers Pethö der bisherige Gehilfe des gewesenen Scharfrichters Michael Bali, der 65-jährige Karl Gold geworden der schon auf eine 37-jährige Heisterstätigkeit zurückblickt.

Die Wiener Normalautos, rund 2200 an der Zahl, werden ab morgen (Sonntag) ihren Fahrertarif vom fünftausendfachen auf das Viertausendfache herabsetzen. Sollten die 450 Kleinautos mit dem Fahrertarif auf das Dreitausendfache heruntersinken, dann würde für alle Autotag der Einheitsstarif von dreitausend eingeführt werden.

Oedenburger Nachrichten

Das Hochzeitsgeschenk.

Vor einigen Tagen trat in eine hiesige Buchhandlung eine junge, hübsche Dame und erkundigte sich nach einem neuen Roman.

„Ach, ist das ein schönes Bild!“ rief sie lächelnd und wies auf ein großes Oelgemälde, das an einer sonnigen Stelle angebracht war. Es war ein kunstvoll ausgeführtes Stillleben: Asten in einer violetten Vase, auf einem zierlichen Tisch gestellt, daneben ein blaues Seidentuch, eine Bronzeschale und eine Porzellanfigur.

„Von wem ist das Bild?“ fragte die Dame interessiert.

„Von dem jungen Künstler Anton Steiner della Pietra.“ antwortete der Buchhändler in zuvorkommender Weise. Da er die Dame gut kannte und wahrnahm, daß ihr das Bild so außerordentlich gut gefiel, sagte er scherzend: „Wenn Sie heiraten, verehrtes Fräulein, präsentiere ich Ihnen das Bild als Hochzeitsgeschenk!“

„Das trifft sich prächtig.“ rief die Dame lustig. „Nehmen Sie zur Kenntnis, daß ich mich gestern verlobte und in einigen Wochen heiraten werde... Ich nehme Sie beim Wort — und nehme das Bild als Hochzeitsgeschenk an!“

Der Buchhändler war über das Gehörte so überrascht, daß er der Dame zu ihrem Glück zu gratulieren vergaß. Daß sie so rasch in den Ehehafen eingesehlt werde, damit hatte er wahrlich nicht gerechnet. Sein im Scherz gegebenes Versprechen wird er trotzdem halten.

Der junge Künstler, der das Bild geschaffen, hat wohl nicht gedacht, daß sein Wert auf so originelle Weise „an den Mann“ gebracht wird... Nazi.

Oedenburg, 9. Mai.

Todesfall. Am 8. Mai verstarb der bekannte Oberlehrer Johann Mastovich in Sopronhorpács im Alter von 78 Jahren. Der Verbliebene wirkte seit 1867 in Sopronhorpács.

Trauung. Die Trauung des Herrn Andor Weiß aus Zenta, Jugoslawien, mit Fräulein Aranka Friedmann, Tochter des hiesigen Holzhändlers Wilhelm Friedmann, findet Dienstag den 12. Mai l. J. um 1 Uhr nachmittags in Oedenburg im Tempel der israel. orthodoxen Kultusgemeinde statt. (Statt jeder besondern Anzeige.)

Feldbischof P. Zadrawes wird am 9. August neuerdings nach Oedenburg kommen, um an der kameradschaftlichen Zusammenkunft der gewesenen Offiziere des 18er Honvédinfanterieregiments das Hochamt zu zelebrieren. Bei dieser Gelegenheit wird er auch eine Predigt halten. In welcher Kirche das Hochamt zelebriert wird, ist noch nicht bestimmt.

Personalnachricht. Magistratsrat Dr. Béla v. Bágby trat vorgertern eine Reise nach Rom, Neapel, Sizilien und Athen an.

Vortrag des Ministers a. D. Dr. Grag in Wien. Aus Wien wird berichtet: Im Rahmen der Generalversammlung der Austro-Ungarischen Handelskammer hält Minister a. D. Geheimer Rat Doktor Gustav Grag am 12. d. um halb 6 Uhr nachmittags im großen Saale der Wiener Handelskammer einen Vortrag über „Die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Annäherung der mitteleuropäischen Staaten“.

Die Oedenburger Jubiläums-Gewerbeausstellung. Die Oedenburger Handels- und Gewerbeammer hat die Oedenburger Architekten, Baumeister und Maurermeister aufgefordert, für den Bau des hohen Ausstellungs-pavillons Offerte einzureichen. Bisher wurden drei Offerte eingereicht. Weitere stehen noch aus. Die Offerte werden nächste Woche überprüft werden. Mit dem Bau soll bereits Ende der nächsten Woche begonnen werden.

Die Gismänner stehen vor der Tür: Mamertus (11.), Panfratius (12.) und Servatius (13.). Ihr Erscheinen ist nach milden Wintern sehr selten wahrzunehmen; immerhin empfiehlt es sich aber, mit dem Anpflanzen frostempfindlicher Gewächse bis 20. Mai zu warten.

Elternkonferenz. In der Oedenburger Anabenbürgerschule findet Sonntag den 10. Mai 11 Uhr vormittags eine Elternkonferenz statt, zu welcher die Eltern auch auf diesem Wege eingeladen werden.

Das Oedenburger Handelskammer hält Sonntag den 10. d. M. um halb 11 Uhr vormittags im Sitzungssaal der Handels- und Gewerbeammer seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung befindet sich außer den üblichen Berichten die Wahl des Präsidiums und des gesamten Ausschusses.

Das Oedenburger Museum ist jeden Sonntag von 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends geöffnet.

Das neue Komitatzauto. Das Oedenburger Komitat hat ein neues Auto angekauft, und zwar um den Preis von 238 Millionen Kronen. Dasselbe ist zu Inspezierungsrechen in den Gemein den des Komitatz notwendig.

Katholikentag in Oedenburg. Wie bekannt, findet im Monat August in Oedenburg, der ungarische Katholikentag statt. Eine Deputation bestehend aus folgenden Herren, ist heute vormittags nach Raab gereist, um den Diözesanbischof Dr. Anton Fejser zu eruchen, an diesem Festtag persönlich teilzunehmen: Obergespan Dr. Clemér v. Simon, Vizegespan Ludwig v. Gévay-Wolff, Bürgermeister Dr. Michael Thurner, Präses des kath. Konvents Dr. Stefan Binezych, Präses des kath. Leiservereins Dr. Johann Kurecsy und Vizepräses Domherr Johann Mohl.

Vom Komitat. Wie bereits berichtet, findet die nächste Generalversammlung des Oedenburger Komitatz am 12. Mai, 10 Uhr vormittags, im großen Saale des Komitatzhauses unter Vorsitz des Obergespans Dr. Clemér v. Simon statt. Im Rahmen der Generalversammlung findet auch eine Fokaiseier statt, bei welcher Gelegenheit Obergespan a. D. Ludwig v. Ostffy die Gedekrede halten wird.

Autounfall. Das Auto des Oedenburger und Zalaer Obergespans Doktor Franz Tarányi stieß gestern zwischen Sümegh und Zánosháza auf der Landstraße mit dem Auto des Bauunternehmers Johann Brenner zusammen. Beide Fahrzeuge erlitten Defekte. Die Insassen kamen mit dem bloßen Schrecken davon.

Ein lebhafter Kindermarkt. Auf dem gefrigen Oedenburger Kindermarkt waren mehrere italienische und österreichische, sowie viele inländische Viehhändler erschienen, die eine große Kauflust bekundeten. Da jedoch nur 207 Tiere aufgetrieben worden waren, konnten sie ihren Vorrat nicht decken. Infolge der lebhaften Nachfrage zogen die Preise gegen den vormöchigen Markt an. Von den aufgetriebenen Tieren wurden für den Inlandkonsum 107 Kinder aufgefauft. Lebend gelangten 19 und geschlachtet 11 Tiere zum Export. Stehenden Fußes brachte man 12 Kinder ins Burgenland. Die Preise notierten wir folgt: Erstklassige scheckige Ochsen 10.000 bis 12.500 K, zweitklassige scheckige Ochsen 8000 bis 9500 K, Stiere 8000 bis 10.000 K und Wirtsvieh 3000 bis 4500 K pro Kilogramm (Lebendgewicht); Melkkühe 3,5 bis 6 Millionen Kronen und Jaugvieh 1,2 bis 2,3 Millionen Kronen pro Stück. Auf dem Kälbermarke, wo die Nachfrage flau war, ging die Preise gegen den vormöchigen Markt um 1000 K pro Kilogramm (Lebendgewicht) zurück. Man bezahlte 13.000 bis 15.000 K, auswärtsweise 16.000 K pro Kilogramm.

Anlassung der österreichisch-ungarischen Bruck an der Leitha. Aus Wien wird berichtet: Amtlich wird gemeldet: Im Zuge der Erprobungsmahnahmen im Heeresreform wurde die Garnison Bruck an der Leitha mit 8. d. aufgelassen. Das Radfahrerbataillon Nr. 1 wurde nach Wiener Neustadt (Wöllersdorfer Wasserfabrik) verlegt.

1+2=3 Milliarden Kronen ist der Haupttreffer der neuen XIV. Klassenlotterie. Die Ziehung der ersten Klasse findet schon am 13. und 15. Mai statt. Allen unseren Lesern, die sich ihr Gewinnrecht an dieser, an Gewinnchancen so reichen Lotterie sichern wollen, empfehlen wir, sich ihre Glücksznummern eher bei der allgemein bekannten Bank-Geld-Bank in Budapest, VI., Andrássy ut 60, mittels Korrespondenzkarte zu bestellen. Spielpläne über Wunsch werden kostenlos versendet.

Unter den Oedenburger Geschäften für Herren- und Damenmoderartikel sowie für Herren- und Damenwäsche gehöbirt die Paimle in erster Linie dem rühmigen Geschäftsinhaber Friedrich Filo, Grabenrunde Nr. 107. Der junge Geschäftsmann verstand es mit außerordentlichem Geschick, sich die Sympathien seiner zahlreichen Kunden zu erwerben. Seine Waren sind tadellos, die Bedienung seitens seiner Angestellten eine musterhafte. Wir konstatieren daher mit Vergnügen, daß das in Filo gesetzte Vertrauen ein wohlverdientes ist.

Nachrichtgebung der Apotheken.

Vom 1. bis 15. Mai: „Enkel“-Apothek, Rathausplatz; „Goldene Kreuz“-Apothek, Neumittelsasse 5; „König von Ungarn“-Apothek, Grabenrunde 135.

Filo Frigyes

Sopron, Grabenrunde 107
Telephon Nr. 10.

Beste und billigste Einkaufsquelle für

Herren- u. Damen-Modartikel, Kurz- und Wirkwaren.

sowie für

Herren- und Damenwäsche

Hemden, Unterhosen, Taschentücher, Handschuhe, Kravatten usw. in grösster Auswahl.

Brillanten.

Gold, Silber, Platin, falsche Zähne kauft und bezahlt mehr als wer immer. — Erstklassige Reparaturwerkstätte für Uhren und Juwelen. 6199

Billigste Einkaufsquelle für Uhren und Juwelen.

ISIDOR KOTH

Uhrmacher und Juwelier

Oedenburg, Grabenrunde 44

(Neben dem Fremdenverkehrs-Büro).

Großer Umsatz!

Bei Vorweisung dieser Annonce 5 Prozent Rabatt!

Kleiner Einzelgewinn!

Billigste Einkaufsquelle für Damen und Mädchen!

Mäntel, Kostüme, Stoff- u. Crepe de Chinekleider, Schoßen, Blusen, Hauskleider

„Zum Tiroler“, Wien II., Taborstraße 26.

BRÜDER LEIBOLD

„Zur Wiener Mode“, Wien II., Taborstraße 29.

Alle Farben!

Telephon Nr. 46-7-20.

Fixangestellte erhalten Zahlungseleichterungen!

Telephon Nr. 46-7-20

Jede Größe!

Wahret Eure Gesundheit!

raucht nur

Altesses

Zigarettenpapier

Fabriksoberleitung:

Brüder Rosenberger

Sopron, Magyar-utca 2.

Die Vorsetzung der Dedenburger Gewerkekorporation hielt gestern ihre diesmonatliche, gut besuchte Sitzung ab, in welcher außer den laufenden Angelegenheiten folgende Anträge gestellt und erledigt wurden: Die Vertreter der Gewerkekorporation der Umgebung von Dedenburg werden für die nächste Woche zur Gründung des Bezirksverbandes eingeladen. Auf Antrag der Nyrégházaer Gewerkekorporation wird an die Regierung ein Memorandum mit folgenden Ansuchen gerichtet: Zur Hebung der Bautätigkeit gebe die Regierung ein billiges Amortisationsdarlehen, und zwar auch an Private, damit die Gewerbetreibenden zu Arbeit kommen, dann gebe die Regierung den Städten eine Subvention zum Baue von öffentlichen Gebäuden und Wohngebäuden, da die Zeit, wo die Wohnungen freigegeben werden müssen, mit Riesenschritten lauft. Die ärarische Mithberechtigung des Staates soll gänzlich gestrichen werden, sollte dies nicht möglich sein, soll dieses Geld zum Bau von Miethäusern verwendet werden. Die Vorsetzung wandte sich an den Landesverband der Gewerkekorporationen, dieser möge den heurigen Jahreskongress in Dedenburg abhalten. Nachdem bis heute keine Antwort eintraf, richtete das Präsidium einen Brief an den Präsidenten Daniel Pálfi und ergärte die Erledigung. Die Nyrégházaer Gewerkekorporation stellt den Antrag, ein ähnliches Memorandum wie die Nyrégházaer einzuzeichnen, aber sich gleichzeitig an den Bürgermeister und den Oberbürgermeister der Städte zu wenden, daß die Städte auch Opfer bringen sollen, um der Wohnungsnot abzuhelfen.

Für den Vortragsabend moderner Musikwerke ist das Interesse so groß, daß selbst Vertreter der hauptstädtischen und Provinzpresse heimischen werden. Am ersten Abend spielt der Klavierkünstler Leopold Müllner statt Honnegers Sonate eine Pièce von Paul Hindemith, dem ausgesprochenen Neutöner. Im übrigen bleibt das schon gemeldete Programm unverändert. Die Sonntagsvorstellung um 11 Uhr stattfindende Matinee bringt ebenfalls lauter interessante Neuheiten: Eine Suite im alten Stil von Max Reger, eine Sonate von Otto Siegal (Wien), eine Suite von Jeno Takács und eine Sonate von Darius Milhaud (Paris). Den Violinpart spielt Mary Dickson-Auner, den Klavierpart Baldo Medikus.

Familienärzten am Lazarettspitz können im städtischen Wirtschaftsamt (Matschhaus) in Pacht genommen werden.

Vortrag in der Steinambrücker Strafanstalt. Der unter dem Präsidium des Grafen Johann Bichy stehende ungarische Kulturverein Tiefungarns veranstaltet Sonntag den 10. Mai in der Steinambrücker Strafanstalt einen Vortrag. Vortragen werden: Akademiker Béla Vikár, die Dedenburger Herrenkapelle „Majta“, sowie die Häftlinge, welche Lieder singen und Gedichte deklamieren werden. Dem Vortrag werden auch die Spitzen der Dedenburger Behörden beiwohnen.

Vom Dedenburger Lebensmittelmarkt. Die Mehl- und Kolonialwarenpreise blieben diese Woche unverändert. So auch der Preis des Zuckers.

Die neuen Fleisch- und Fettpreise. Die Preise des Rind- und Schweinefleisches, sowie des Fetts zogen an. Das Kalbfleisch wurde hingegen um 2000 Kronen pro Kilogramm billiger. Es notieren: Rindfleisch 22.000 bis 32.000 Kronen, Kalbfleisch 30.000 bis 40.000 Kronen, Schweinefleisch 26.000 bis 36.000 Kronen, Fett 32.000 Kronen und Auslaßspeck ohne Schwarte 30.000 Kronen pro Kilogramm.

Auf die vakante Stuhlrichterstelle im Dedenburger Komitat hat, wie wir im Obergespanamt in Erfahrung brachten, auch der aus Fogaras geflüchtete Hon.-Oberstuhlrichter Dr. Paul Boér, der derzeit in der Tataházaer Krankenkassa tätig ist, ein Offert eingereicht.

Regulierung des Spitalbaches. Wie bekannt, wird das städtische Ingenieurstamt in den nächsten Tagen mit der Reinigung und Regulierung des Spitalbaches vom Färbergäßchen bis zur Pfarrwiese beginnen lassen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir den Stadtmagistrat aufmerksam machen, daß der Spitalbach vom Färbergäßchen bis zur großen Schwimmschule auch schon sehr dringend einer gründlichen Reinigung bedarf, denn der penetrante Geruch, der aus dem morastigen Wasser dringt, verpestet die ganze Schwimmschulgegend.

Wohltätigkeit. Der Rosenkranzverein des Dedenburger Dominikanerordens, an dessen Spitze Prior Dr. Johannes Szalay steht, hat in seiner letzten Besprechung beschlossen, in Zukunft allmonatlich an mittellose Kranke Lebensmittel und Geldbeiträge zu verteilen.

Die unentgeltliche Schutzpockenimpfung findet Sonntag, den 10. Mai, 3 Uhr nachmittags, in der Dedenburger Gewerkelehrerschule (Sandgrube) statt. Zuspfflichtig sind Kinder, die in der Zeit vom 1. März 1924 bis 29. Februar 1925 geboren sind.

Der Dedenburger Weinschankverein hält heute (Samstag) abends 8 Uhr im Vereinslokale (Alter Kornmarkt) eine Ausschüttung ab, in welcher gegen das Kartenspielerverbot, welches der Leiter der Dedenburger Polizeihauptmannschaft, Polizeirat Dr. Géza Bánkó erlassen hat, Stellung genommen wird.

Am verhältnismäßig wenig Geld können Sie sich das Leben angenehmer gestalten, Sie brauchen bloß Ihre Toiletteartikel, wie Seife, Zahnbürsten, Kämme, Puder und Parfüm in der rühmlichst bekannten Parfümeriehandlung Matthias Galatik, Széchenyiplatz 20, Telephon Nr. 353, einzuschaffen. Billiger wie überall.

Der Pächter des Kasinos hat bisher einen Defizit von 68 Millionen Kronen zu verzeichnen und beabsichtigt, den Rechtsvertrag zu lösen.

Schaffer, Juwelier, Neustiftgasse Nr. 1, zahlt Höchstpreise für Gold, Silber, Platin und Brillanten.

Der Familienabend, welchen die Dedenburger Pfadfindergemeinschaft „Báthory 66“ heute (Samstag) in sämtlichen Lokalitäten des kath. Vereines veranstaltet, beginnt halb 9 Uhr abends. Eintritt frei. Spenden werden zugunsten des Neuaufbaufonds mit Dank entgegengenommen. Nach dem reichhaltigen Vortragsprogramm folgt Tanz. Den musikalischen Teil beorgt die Herrenkapelle „Majta“. Ein schmackhaftes Büffet wird den Gästen zur Verfügung stehen.

Der Pörfelburger freiwill. Feuerwehrverein feiert am 31. Mai und 1. Juni das Fahnenweihefest, zu welchem auch der Dedenburger freiwill. Feuerwehrverein eingeladen wurde.

Oesterreichische Nationalbank. Der letzte Ultimoausweis zeigt eine Vermehrung des Notenumlaufs um 90 Millionen Schilling auf 797.6 Millionen Schilling. Der Barschat hat eine Stärkung von 26.7 Millionen Schilling auf 358.6 Millionen Schilling erfahren.

Die Insolvenzen in Ungarn haben im April die Zahl von 230 Zwangsansgleichungen außerhalb des Konkurses erreicht. Im März wurden 207, im ersten Quartal 1925 466 Zwangsansgleichungen verzeichnet. Die Zahl der Konkurse betrug 46, 19, beziehungsweise 44.

Die hohen Eierpreise. Während in anderen ungarischen Städten die Eier 1000 K kosten, müssen wir dafür 1200 bis 1300 K bezahlen. Die Ursache dieser Teuerung liegt wohl darin, daß die ungarischen Höferinnen die Eier nicht auf den Wochenmarkt, sondern in die Einfuhrhäuser bringen, wo sie von fremden Eierhändlern erwartet werden, die ihnen dann die Waren abnehmen. Dies kann am besten am Freitag-Wochenmarkt beobachtet werden. Durch die Entziehung der Eier vom Dedenburger Lebensmittelmarkt sind wir nicht in der Lage, billige Eier kaufen zu können. Es wäre demnach notwendig, wenn die Polizei strenge darauf achten würde, daß die ungarischen Höferinnen ihre Ware zuerst auf den Lebensmittelmarkt bringen und erst dann an die fremden Händler verkaufen, wenn unsere Hausfrauen ihre Vorrat gedeckt haben.

Der Dedenburger Weinmarkt. Infolge geringer Kaufkraft und Stabilität der Krone gehen auf dem Dedenburger Weinmarkt die Preise zurück. Im Gebinde werden 12-14-16-17.000 Kronen pro Liter bezahlt. In den Büschchen verlannt man für einen Liter Wein 18.000 bis 23.000 Kronen.

Der Verwaltungsausschuß des Dedenburger Komitats hält Donnerstag, den 14. Mai, 10 Uhr vormittags, im großen Saale des Komitathauses eine Sitzung ab.

Stampiglien aller Art erhalten Sie am raschesten bei Franz Báradi, Silbergasse Nr. 8, l. Stock.

Grabenrunde-Café

(ehemals Csitkovics)

täglich ausgezeichnet

Frühstücks- und Jausenkafee.

Abend-Konzert

KERTÉSZ GYULA.

ORBÁN HERNITZ, CAFÉTIER.

Urgeändertes Urteil. Wie bekannt, wurde vor längerer Zeit der Dedenburger Wirtschaftsbürger Tobiasz Jakob (Wieden) vom Polizeirichter Franz Kovarzik wegen Wilddieberei zu 20 Tagen Arrest und 2 Millionen Kronen Geldstrafe verurteilt. Das Urteil wurde vom Szombathelyer Polizeidirektor bestätigt. Auf Grund einer Appellation gelangte die Angelegenheit vor den Innenminister, der die Strafe auf 3 Millionen Kronen abänderte.

Der ständige Ausschuß des Dedenburger Komitats hielt gestern vormittags unter Vorsitz des Obergespans Dr. Clemens von Simon eine Sitzung ab, in welcher die Tagesordnung der am 12. Mai stattfindenden Generalversammlung des Komitats durchberaten wurde. In dieser Generalversammlung wird unter anderem beantragt werden, der Staat möge die Feuerversicherungen in eigene Regie übernehmen und die Feuerversicherungen in den Gemeinden als verpflichtend erklären.

Einladung zu den biblischen Vorträgen, welche jeden Sonntag vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 7 Uhr und Donnerstag abends 7 Uhr in der Neustiftgasse Nr. 4 abgehalten werden. Jedermann ist gerne gesehen. Eintritt frei.

„Die Naturfreunde.“ Morgen, Sonntag, Ausflug auf den Himmelsthor. Erste Gruppe: Abmarsch vormittags 8 Uhr (Führer: Reifert); zweite Gruppe: Abmarsch nachmittags halb 2 Uhr (Führer: Suchomel).

Wenn Sie Bedarf an was immer für Möbel haben, wenden Sie sich an das Möbelhaus Leopold Kopystein, Dedenburg, Grabenrunde 62, Telephon 336. +

Aufhebung des Importverbotes der Schweiz für ungarisches Schlachtvieh. Laut Verständigung der landwirtschaftlichen Kammer in Raab hat die Schweiz mit 1. Mai das Importverbot für ungarisches Schlachtvieh aufgehoben. Diese erfreuliche Nachricht wird in den weitesten Kreisen unserer Landwirte gewiß lebhaften Widerhall finden, da ja die Aufhebung dieses Importverbotes einen günstigen Einfluß auf die Ausfuhr des ungarischen Schlachtviehs haben wird. Die landwirtschaftliche Kammer macht alle Landwirte auf diesen erfreulichen Umstand mit ganzem Nachdruck aufmerksam.

Lizitation. Nächsten Dienstag am 12. Mai l. J. 9 Uhr vormittags gelangen im Lokale des Hauptzollamtes (Südbahn) zurückgeliebene, verschiedene Zollgegenstände an den Meistbietenden zum Verkaufe.

Realitätenverkehr. Es kauften: Michael Böhl und Gattin geb. Katharina Harner, von Frau Witwe Michael Böhl, geb. Wanes Gerdenits, das Haus Nr. 29 in der Fischer-gasse um 50 Millionen Kronen.

Kommissionslager u. Verkaufsstelle der Fürstl. Esterházy'schen Forst- und Sägeprodukten

Julius Lang, Dampfsägewerk

SOPRON, Raaber-Bahnhoiftrasse.

Bezimmertes Bauholz, Bretter, Dielenholz, Latten, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz, Eichen- und Buchen-Schnittmaterial, Fichtenstangen (Raffen), Rad-Felgenholz, Weinstecken, (Buchen-, Eichen- und Fichten-) Brennholz.

Stauffer-Käse
feinste Qualität

5080

Spanierkel,

gebraten, jeden Donnerstag und Samstag erhältlich bei Delikatessenhändler

Karl Gillig

Széchenyiplatz 17, Telephon 125

Gingelendet.

Ipag-Räder S. 210 —
Contireifen S. 9.50
 Bequeme Teilzahlungen. Versandgeschäft.
AUTO-VELOX
 Wien, I., Bellariastrasse 6

Auf zur Rudolfsquelle!

Achtung!
Roter Tischwein,
Weißer Tischwein,
Rot-Spezialwein,
Weiß-Spezialwein
 ist stets billig zu haben **Hintergasse Nr. 7.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Frau **Wwe. Anton Durst** geb. **Therese Besenhofer** gibt im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder, Schwiegertöchter und Schwiegersöhne vom tiefsten Schmerze gebeugt, allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden der innigstgeliebten, unvergesslichen guten Tochter resp. Schwester, Schwägerin, Tante des Fräuleins

Elise Durst

welche Samstag, den 9. Mai 1925, um 3 Uhr früh nach langem schweren Leiden selig in dem Herrn entschlafen ist.
 Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Montag, den 11. d. M. um 5 Uhr nachmittags in der Parmentationshalle des evang. Friedhofes eingeseget und sodann dortselbst zur Ruhe bestattet.
 Sopron, den 9. Mai 1925.

Ruhe sanft!

Danksagung.

Für die uns aus Anlass des Hinscheidens unseres geliebten teuren Gatten, bzw. Vaters, Bruders und Schwagers des Herrn

Franz Illiás

Faktor

zugekommenen Beweise der warmen Teilnahme insbesondere für die vielen, unzähligen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die grosse Beteiligung am Leichenbegängnisse des Verewigten, sprechen wir auch auf diesem Wege allen teilnehmenden Freunden, Verwandten und den zur letzten Ehrung erschienenen Vereinen und Abordnungen unsern tiefgefühlten Dank aus.

Oedenburg, 8. Mai 1925.

Die trauernde Familie.

MEGHIVÓ

a Soproni Állatvásárpénztár R-T. 1925. május 17. délelőtt 10 órakor Sopronban a Városháza tanácstermében tartandó **második rendes közgyűlésére.**

A tanácskozás tárgyai:

1. Az igazgatóság jelentése és a lefolyt üzletév mérlegének előterjesztése
2. A felügyelőbizottság jelentése az igazgatóság által az 1924. évre felállított évi számadás és mérleg megvizsgálásáról. A felmentés megadása az igazgatóság és felügyelőbizottság részére;
3. Határozat a nyereség hovaforrásáról;
4. A felügyelőbizottsági tagok tiszteletdíjának megállapítása;
5. A felügyelőbizottság megválasztása;
6. Esetleges indítványok. (XVII. §).

Jegyzet. Minden részvényesnek joga van a közgyűlésen megjelenni a tárgysorozat pontjaihoz hozzászólni s a szavazati jogát gyakorolni. A közgyűlésen minden részvényest saját nevére szóló minden részvény alapján egy-egy szavazat illet meg.

A közgyűlésen csak az a részvényes vehet részt, aki a részvényeinek a számát is feltüntető igazolvánnyal magát igazolja. Ilyen igazolványt a közgyűlést megelőző 8 napon belül az igazgatóság ad ki. (Alapszabály XIII. §).

Sopron, 1925. évi május hó 9.

Az Igazgatóság.

Realitäten-Lizitation
in Sopronbánfalva

Am 17. Mai 1925, vorm. 9 Uhr wird an Ort und Stelle im öffentlichen Lizitationswege

der dem Anton Hauer und Gen. gehörende **Mühlebesitz**, aufgenommen in der Sopronbánfalvaer Grb.-Einlage Nr. 495. Parz. 754—762 verkauft, und zwar separat:

1. die Mühle samt Wirtschaftsgebäuden und Garten,
2. eine zum Sommeraufenthalt geeignete Villa mit 2 Zimmern, Küche und Nebenräumlichkeiten.
3. 13 Bauplätze im Ausmasse zwischen 78.9 bis 167.3 □Klafter.

Die Lizitationsbedingungen und der Parzellierungsplan liegen in der Sopronbánfalvaer Notariatskanzlei und der Advokaturkanzlei des Dr. Stefan Pinezich in Sopron, Theatergasse Nr. 24 auf, woselbst auch weitere Aufklärungen erteilt werden.

Das Rätsel ist gelöst!

Man kauft direkt beim Erzeuger, wo jeder Zwischengewinn ausgeschlossen ist **das Beste, am billigsten und modernsten im Damen- und Mädchen-Konfektionshaus**

MAX BESTERMANN

Wien, X, Favoritenstrasse Nr. 76A

1 Minute hinter (nach) dem Südbahnhofadukt Gründungs Jahr 1894



- Engl. Schafwoll-Modestoffmäntel letzte Neuheiten 45.-
- Schafwoll-Covercoatsmäntel eleganteste Fassonen gefüttert 65.-
- Schafwoll-Burberrymäntel letzte Neuheiten 78.-
- Schafwoll-Ripsmäntel in allen Modefarben, »Modelle« 98.-
- Kostüme für Strasse u. Sport »das Eleganteste«, garantiert reine Schafwolle 65.-
- Schafwoll-Ripskostüme in allen Modefarben »Modelle« 98.-
- Schafwoll-Modeschossen 16.-
- Sportjacken fesche Fasson 35.-
- Stoffkleider aufwärts von 25.-
- Crèpekleid garantiert waschecht 6.80
- Silkkleidchen das Modernste 29.-
- Franz. Epongekleider 29.-

Sämtliche angekündigte Artikel sind in allen Grössen **tatsächlich** vorrätig. Der Verkauf findet in grossen hellen Verkaufssälen des Parterres und im I. Stock bei festgesetzten, auf jedem Stück ersichtlichen Preisen statt.

Haben Sie Bedarf an Drucksorten

Mit Mustern und Preisen stehen wir zu Diensten!

???

RÖTTIG-ROMWALTER

Druckerei A.-B., Sopron, Deakplatz 56

Mitteilung.

Wir erlauben uns unsere P. T. Kunden darauf aufmerksam zu machen, dass der anerkannt erstklassige

„Winzendorfer Kalk“

nur ausschliesslich bei uns zu haben ist.

Weiters offerieren wir:

Preussische Kohle „Wildensteinsegen“

Nuss, Würfel, Stück

- Leobner Salonkohle
- Brennberger Kohle
- Prima Gasnusskoks
- Prima Schmiedekohle
- Brennholz Scheiter, geschnitten, gehackt
- Bundholz

prompt lieferbar, ins Haus gestellt in plombierten Säcken von 50 kg aufwärts.

Leicht-Benzin Schwer-Benzin

Zahlungserleichterungen.

Für Industrie und landwirtschaftliche Zwecke offerieren wir **hochwertige preussische Kohle**

(8300 Kal.) in Waggonladungen nach allen Stationen des Inlandes. Für die Lieferung der offerierten Marken übernehmen wir volle Garantie.

Achtungsvoll

Kunz Ottó & Töpler Lajos

Lagerhaus — Niederlage:

Manningerstrasse Nr. 4 (Südbahn) Telephon 72

Filiale: **Rákóczi-gasse Nr. 4 Telephon 280**

Bürgerliche Wohnungseinrichtungen

in solider und gediegener Ausführung, reiche Auswahl in jeder Preislage zu haben im Tischler- und Tapezierermöbel-Warenhaus

Leopold Kopstein, Oedenburg, Grabenrunde Nr. 62. :: Telephon Nr. 339.

Reklame-Preise!!

- Strapaz-Strümpfe K 20.000
- Flor-Strümpfe K 32.000
- Mousseline-Strümpfe K 38.000
- Seiden-Mousseline-Strümpfe K 48.000
- Prima Damen-Hemden K 48.000
- Prima Damen-Hosen K 55.000

Herren- und Knaben-Wäsche, Handschuhe, Schürzen in grosser Auswahl bei Fischer Mihály, Sopron, Grabenrunde 56

Antiquitäten antike Möbel Teppiche

Gold Silber Kunstgegenstände

Kauf und Verkauf. Günstige Preise. Angenehme Zahlungsmodalitäten.

Rosenstingl

Antiquitäten und Kunsthandlung Grabenrunde 115. Tel. 444

Colonel P. A. Fawcett

der auf der Suche nach der Wiege der Menschheit die mysteriöse 17.000 Jahre alte Stadt der weissen Indianer in Brasilien aufzufinden hat.

Alleinveröffentlichung der „Wiener Allgemeinen Zeitung“

Bekannt Beliebt Gelesen

seit 46 Jahren: „Wr. Allgemeine Zeitung“

seit 54 Jahren: „Illustr. Wiener Extrablatt“

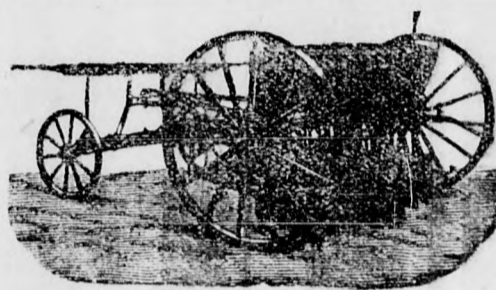
Verlangen Sie Probe-Exemplare von der Haupt-Administration Wien, I., Schulerstrasse Nr. 14.

Bruckner & Rozinek

Sopron, Tel. 329 Mattersdorf Szombathely Flandorfferstrasse 17 Maupstrasse 5 Szentmárton-utca 45

Lager landwirtschaftlicher Maschinen

Motore, Säemaschinen, Molkereimaschinen, Weinpressen, Dreschmaschinen, Göpel, Putzmühlen, Trieure, Pumpen



Milchseparatoren „Lanz“ in allen Grössen lagernd.

Reparaturen und Umtausch von gebrauchten Maschinen.

Telegramm-Adresse: Bruckner - Rozinek, Sopron.



Peronospora Spritzen

Die anerkannt besten und sämtliche Bestandteile erhalten Sie bei Josef Galcsek, Peronospora-Spritzen Erzeuger Oedenburg, Grabenrunde Nr. 10.

Kerékpár segédmotor „Roth“

J. A. P. Blackburne-Motorok Albion J. A. P. Sturmej-Archer Sebesség váltók - Motorkerékpár alkatrészek - Karburatorok - Pneumatik Automobil és Pneumatik R.T. Budapest, VI., Jókai tér 5

Nähmaschinen



vor- und rückwärtsnähend, für Haus u. sämtliche Gewerbe, versendet franko

PICK

Wien IX., Liechtensteinstrasse 27. VI., Gumpendorferstr. 67 IV., Wiedner Hauptstr. 8. Fahrräder 1925 Knopfpresen u. Teile

Am besten inserieren Sie in unserem Kleinen Anzeiger

Mitteilung.

Bechre mich dem p. i. Publikum bekannt zu geben, daß ich in Oedenburg Raaberstrasse Nr. 3 (gegenüber Palatin)

eine Zement-, Kalk-, und Gips-Handlung

Zementwarenfabrik und Betonbau-Unternehmung errichtet habe.

Obige Baumaterialien liefere ich in jeder gewünschten Quantität zu den billigsten Tagespreisen.

Uebernehme auf Grund meiner im In- und Auslande gesammelten Erfahrungen alle in das Beton-Baufach einschlägigen Arbeiten zur fachgemässen Ausführung. - Bin Spezialist im Bau von amerikanischen Giesseletern und Getreide-Silos. - Zementwaren jederzeit auf Lager.

Das Wohlwollen des geschätzten Publikums erbittend, zeichne hochachtungsvoll Géza Krammer.



Original deutsche Nähmaschinen für Haushalt und Industrie. - Unentgeltlicher Unterricht in Stoppen und Sticken.

Drach Jenő

Nähmaschinen- und Fahrradhandlung

Sopron, Grabenrunde 72.

Reparatur-Werkstätte. :: Weitgehendste Zahlungserleichterungen.

Alleinverkauf der weltberühmten

PUCH Fahrräder u. Motorräder



Landwirt! brauchst Du einen Separator, dann kaufe orig. Diabolo die anerkannt vorzügliche, schwedische Milchzentrifuge. Ausserst günstige Preise. Bequeme, zinsfreie Teilzahlungen. Bester Verdienst für tüchtige Vertreter. Diabolo-Werke Wien, IX., Porzellangasse 43

Kautschuk-Stampiglienfabrik

Grosses Lager von Schreibmaschinenbändern, Stampiglien, Stampiglienfarben, Farbkissen und Zyklostylfarben, Datumstampiglien. - Rascheste Lieferung! Ignac Váradí, Oedenburg Silbergasse Nr. 8, I. Stock.

Empfehlenswerte Oedenburger Firmen

Bettwaren, Bettfedern und Steppdeckenerzeugung. Trinkl Adolf, Grabenrunde 49.

Blumenverkauf. Steiner W., Grabenrunde 38/40.

Buchdruckereien. Röttig-Romwalter, Deákplatz 56. Geschäftsstelle: Grabenrunde 72.

Delikatessen. Gillig Karl, Széchenyiplatz 17.

Drogerie. Müller Franz, Spitalbrücke 1.

Fleischwaren, prima Qualität. Vargyas Johann, Silbergasse 10.

Glas- und Porzellanwarenhandlung. Frogmayer Edmund, Turnergasse Nr. 6.

Juwelier, Uhrmacher, Optiker. Schwerak Franz, Grabenrunde 15.

Klaviermacher. Stoss Eduard, Heiligengeistgasse Nr. 13. (Verkauf, Stimmungen und Reparaturen.)

Kürschner u. Kappenerzeuger. Witzmann Franz, Schlippergasse 6.

Landwirtschaftl. Maschinen. Tandl Anton, Generalvertreter der Firma Hofherr-Schranz-Clayton-Shuttleworth A.G., Wien-Buda-pest, in Oedenburg, Herbstgasse Nr. 8.

Lederwarenhandlung, Oberteilerzeuger. Grafl Johann, Grabenrunde 5.

Papierhandlung und Zeitungsbüro. Röttig-Romwalter, Grabenr. 72.

Peronosporaspritzenerzeuger. Galcsek Josef, Spenglermeister, Grabenrunde Nr. 10 und 8.

Schreibwarenhandlung. Röttig-Romwalter, Grabenr. 72.

Stampiglienerzeugung Mayer Fritz Neustiftgasse Nr. 46.

Weinschänker. Zeherer Karl, Schlippergasse 59.